

TELEFIX

Gebrauchsanleitung

TELEFIX

Anschlageinrichtung mit Teleskopstange

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Anschlagereinrichtung TELEFIX ist Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe. Mit der TELEFIX kann in entfernter Lage ein sicherer Anschlagpunkt zum Befestigen eines Sicherungssystems geschaffen werden, z. B. auf Schrägdächern mit Dachständern. Die Teleskopstange ermöglicht einfaches Handling und ein geringes Packvolumen. Der Rollwagen ermöglicht eine einfache Bedienung, auch auf großen Distanzen.

Bei Verwendung der TELEFIX als Anschlagpunkt für ein Auffangsystem muss der Benutzer einen Auffanggurt nach EN 361 und ein System verwenden, das den Fangstoß auf 6 kN begrenzt (z. B. einen Falldämpfer nach EN 355 oder ein mitlaufendes Auffanggerät nach EN 353-2).

Das System ist für einen dynamischen Krafteintrag bis zu 9 kN und statischen Krafteintrag bis zu 13 kN geeignet, bei dem die Anschlagöse in Richtung der Teleskopstange belastet wird. Eine Auslenkung der TELEFIX findet hierbei nicht statt (< 10 mm). Der Befestigungspunkt wird dabei senkrecht nach unten bis horizontal zur Seite belastet.

Positionsveränderungen des Benutzers, die Knick- oder Querbelastungen des TELEFIX Hakens zur Folge haben, sind auszuschließen.

Die TELEFIX dient ausschließlich zur Sicherung von Personen und darf nicht als Transporteinrichtung für Lasten verwendet werden.

Maximale Anzahl Benutzer: 2 Personen

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

KURZBESCHREIBUNG

AUSSTATTUNG

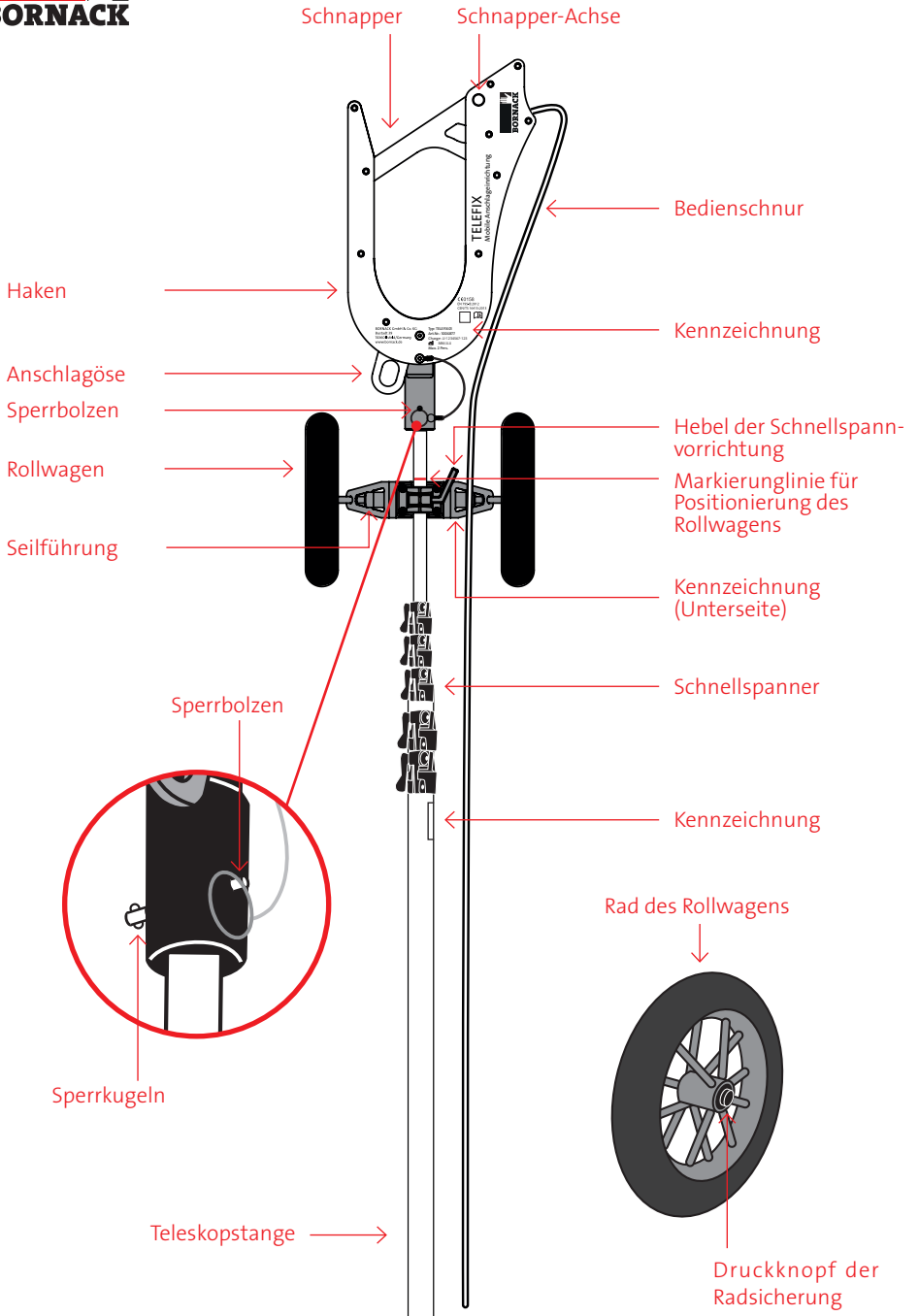
- Haken aus Aluminium und Kunststoff in Sandwichbauweise, passend u. a. für Dachständer bis zu 76 mm Durchmesser im 45°-Winkel und 89 mm Durchmesser im 35°-Winkel.
- Anschlagöse aus Edelstahl.
- Rollwagen aus Edelstahl mit abnehmbaren Rädern aus Kunststoff.
- Teleskopstange 6-teilig 1,95–9,10 m aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK), schutzisoliert für eine Nennspannung von 110 kV.
- Bedienschnur aus Polyamid.

ZUBEHÖR

- Sicherungssystem, z. B. FALLSTOP® BK

EINSATZ

- Anschlagen



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Prüfung unbedingt vor jedem Einsatz durchführen!

- Der Nutzer hat vor dem Einsatz die Gebrauchsanleitung vollständig zu lesen und zu verstehen.
- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden. Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft bzw. instand gesetzt werden.
- Regelmäßige Überprüfungen sind absolut notwendig, denn die Sicherheit des Benutzers hängt von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der PSA ab.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Die Bedienschnur dient nicht zur Absturzsicherung.
- Die TELEFIX sollte nach jedem Gebrauch vom Befestigungspunkt abgenommen werden.

SICHTPRÜFUNG

- Metall- und Kunststoffteile unbeschädigt. Haken und Schnapper weisen keine Verformungen auf.
- Bedienschnur unbeschädigt.
- Keine Beschädigungen am Rollwagen.
- Keine Beschädigungen an der Teleskopstange.
- Sperrbolzen vorhanden und unbeschädigt.
- Letzte Sachkundeprüfung nicht älter als 1 Jahr.

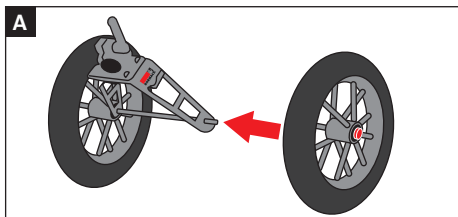
FUNKTIONSPRÜFUNG

- Räder laufen leichtgängig.
- Schnapper schließt automatisch beim Loslassen der Bedienschnur.
- Schnellspannvorrichtung des Rollwagens lässt sich öffnen und schließen.
- Schnellspanner der Teleskopstange lassen sich öffnen und schließen.

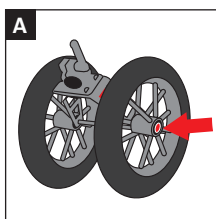
TELEFIX IM EINSATZ

VORBEREITUNG

A Radsicherung durch kurzes Drücken und Loslassen des Druckknopfes öffnen. Räder auf die Achsen des Rollwagens aufstecken. Radsicherung durch Betätigen des Druckknopfes wieder schließen.



B Schnellspannvorrichtung des Rollwagens öffnen und Rollwagen hinter der Markierungslinie auf der Teleskopstange befestigen. Schnellspannvorrichtung schließen.

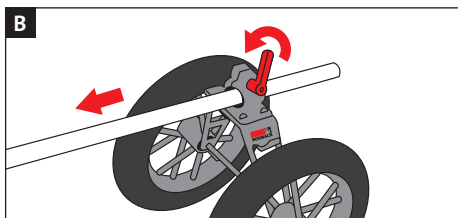


ACHTUNG:



Darauf achten, dass Räder und Rollwagen korrekt aufgesetzt und arretiert sind.

C Haken auf die Teleskopstange aufstecken und mit dem Sperrbolzen sichern. Sperrbolzen so weit durchschieben, dass die Sperrkugeln wieder sichtbar sind.

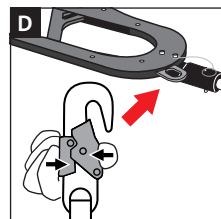
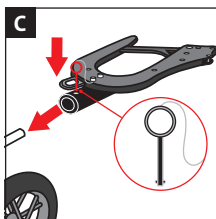


ACHTUNG:



Überprüfen, dass die Sperrkugeln des Sperrbolzens ein unbeabsichtigtes Entfernen des Sperrbolzens verhindern.

D Sicherungssystem (z. B. FALLSTOP® BK) in die Anschlagöse der TELEFIX Anschlageneinrichtung einhängen.



ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Zu diesem Zeitpunkt darf das jetzt an der TELEFIX eingehängte Sicherungssystem noch nicht am Auffanggurt befestigt sein, sonst droht Absturzgefahr!

Gebrauchsanleitung des Sicherungssystems beachten.




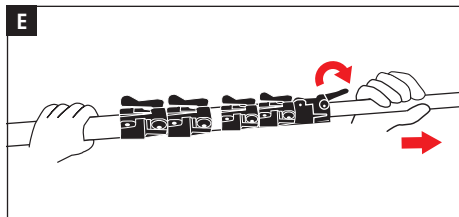
TELEFIX IM EINSATZ

ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN


E Teleskopstange auf die gewünschte Länge ausziehen.

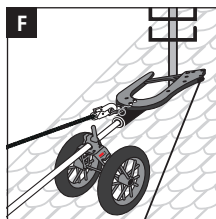
ACHTUNG LEBENSGEFAHR:  Auf einen sicheren Stand beim Ausziehen der Teleskopstange achten!

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:  Ausreichend großen Sturzraum unterhalb des Arbeitsraumes absperren, um Passanten vor herabfallendem Material zu schützen.

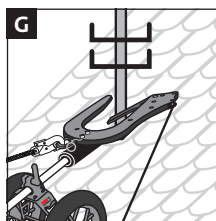


F Rollwagen z. B. auf das Dach aufsetzen. Durch die Räder unterstützt, den TELEFIX Haken bis zum Befestigungspunkt (z. B. Dachständer, Träger o. Ä.) schieben.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:  Geeigneten Befestigungspunkt wählen. Min. 9,0 kN bzw. gemäß EN 795! Bei der Wahl des Anschlagpunktes auf Minimierung der Absturzhöhe bzw. des freien Falles achten!

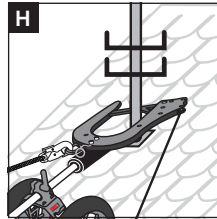


G Schnapper des TELEFIX Hakens gegen den Befestigungspunkt schieben. Dadurch öffnet sich dieser nach innen und der Befestigungspunkt kann überfahren werden.



TELEFIX IM EINSATZ

H Sobald sich der Schnapper wieder selbstständig geschlossen hat, Rollwagen ein Stück zurückziehen, so dass der TELEFIX Haken fest anliegt.



Kontrolle:

Ist der Schnapper geschlossen?

Wurde der Rollwagen ein Stück zurück nach unten gezogen, sodass der TELEFIX Haken fest anliegt?

Funktionsprüfung durch Zug am Sicherungssystem nach unten durchführen.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



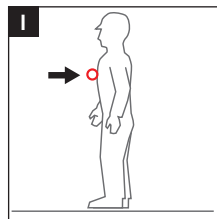
Das mit der TELEFIX verbundene Sicherungssystem darf erst am Auffanggurt des Nutzers befestigt werden, **nachdem** die TELEFIX sicher an einem geeigneten Befestigungspunkt angebracht wurde. Sonst droht Absturzgefahr!

I Sicherungssystem in Auffangöse des Auffanggurtes einhaken.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Funktionsprüfung vor dem Überstieg in das Sicherungssystem durchführen!



Gebrauchsanleitungen des Gurtes und des Sicherungssystems beachten.



TELEFIX IM EINSATZ

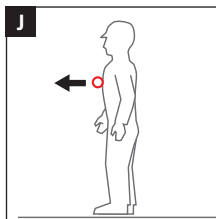
ABBAU

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Der Nutzer muss sich vor dem Abbau der TELEFIX anderweitig sichern oder in einer sicheren Arbeitsposition befinden!

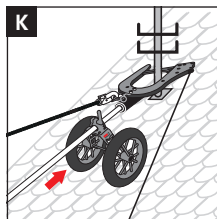
J Das in der TELEFIX eingehängte Sicherungssystem vom Benutzer lösen.



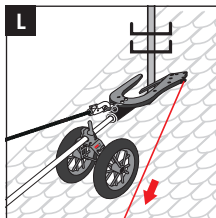
ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



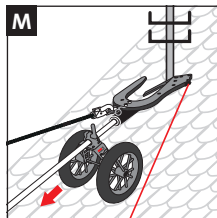
Die TELEFIX darf erst vom Befestigungspunkt gelöst werden, **nachdem** sich der Nutzer von dem in der TELEFIX eingehängten Sicherungssystem gelöst hat. Sonst droht Absturzgefahr!



K TELEFIX durch Anschieben entlasten.



L An der Bedienschnur ziehen, dadurch öffnet sich die TELEFIX.



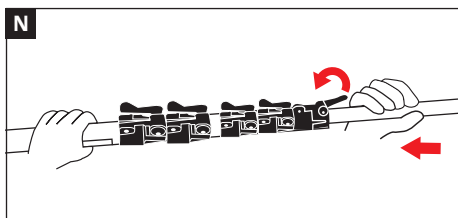
M TELEFIX herunterziehen und mithilfe der Teleskopstange einholen.

N Dazu den Schnellspanner langsam öffnen und Element für Element die ausgezogenen Teleskopelemente einfahren.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Auf einen sicheren Stand beim Einfahren der Teleskopstange achten!



O Zum Transport die Schritte A–D der S. 6 in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete oder zweifelhafte PSA oder Sicherheits-Geräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 und/oder eine schriftlich von BORNACK autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Anseilschutz ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie III) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: info@bornack.de.
- Zubehör anderer Hersteller darf nur mit Zustimmung von BORNACK verwendet werden und darf die Funktion und Sicherheit der Schutzausrüstung nicht beeinträchtigen.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Bei Verwendung dieser PSA als Auffangsystem (freier Fall ist möglich) ist ausnahmslos ein Auffanggurt nach EN 361 zu benutzen.
- Berechnung der möglichen Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlicher PSA-Komponenten: (ggf. Bremsstrecke HSG) + Verbindungsmittelüberschuss (situationsabhängig) + Bremsstrecke Falldämpfer (max. 1,75 m) + Höhe Auffangöse (1,5 m) + Sicherheitsreserve 1,0 m.
- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unter dem Benutzer sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z. B. Schweißflammen oder -funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Ölen, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfen Kanten u. Ä.) schützen.
- Die PSA ist für jede Gefährdungssituation auf ihre Kombinierbarkeit und ihre Schutzwirkung zu prüfen (Gefährdungsbeurteilung).
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten, wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 20 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungskonzepten und baut Ihr Rettungskonzept in die durchzuführenden Trainings ein.
E-Mail-Hotline: info@bornack.de
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z. B. in Deutschland die DGUV Regeln 112-198 und 112-199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA.

Baumusterprüfung und Fertigungsüberwachung durch:

DEKRA EXAM GmbH
Dinnendahlstr. 9, D-44809 Bochum
CE 0158

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III.

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

- Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.
- Die TELEFIX sollte mit dem Datum der nächsten Sachkundeprüfung gekennzeichnet werden.

VERTRIEB

- Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Bei Rückfragen zu dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK wie:

- Gefährdungsanalysen
- Rettungskonzepten
- Schulungen + Trainings
- Sachkundeprüfungen
- technischen Prüfungen
- Instandhaltungen + Revisionen

wenden Sie sich gerne an unsere E-Mail-Hotline: info@bornack.de

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem Ölen der Gelenke gängig halten. Hierfür am besten Feinmechaniköl verwenden.
- Die Wartung darf nur von einem Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Saubere und gepflegte Schutzausrüstungen halten länger!

REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Bedienschnur) mit lauwarmen Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!

SONSTIGES

- Für eine evtl. Desinfektion bitte an die E-Mail-Hotline wenden: info@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit Druckluft ausblasen.

LEBENSDAUER/ABLEGEREIFE

Die Entscheidung, ob der Zeitpunkt erreicht ist, an dem eine TELEFIX oder einer ihrer Bestandteile abgelegt werden müssen, trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand.

Die Lebensdauer der TELEFIX wird nicht durch ein bestimmtes Alter definiert, sondern hängt von der Häufigkeit der Nutzung und Art der Lagerung ab.

Die Randbereiche des roten Kunststoffkerns des TELEFIX Hakens können durch unterschiedlichste Witterungen wie starke UV-Strahlung mit der Zeit ausbleichen. Dies ist ein normaler Prozess. Der TELEFIX Haken ist spätestens auszusortieren, wenn der Kunststoffkern sichtbar porös ist und ein signifikanter Festigkeitsverlust erkennbar ist. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand.

Intensive Nutzung und/oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter www.bornack.de.

REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur vom Hersteller vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von unter 0 °C bzw. über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit der Materialien aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Ölen, Fetten, Säuren oder anderen Chemikalien) in Verbindung bringen.
- PSA auch nicht in der Nähe von aggressiven Stoffen (siehe oben) lagern, da sich auch Ausdünstungen von aggressiven Stoffen negativ auf die Festigkeit von PSA auswirken.
- Auf geschützte Lagerung achten.

TRANSPORT

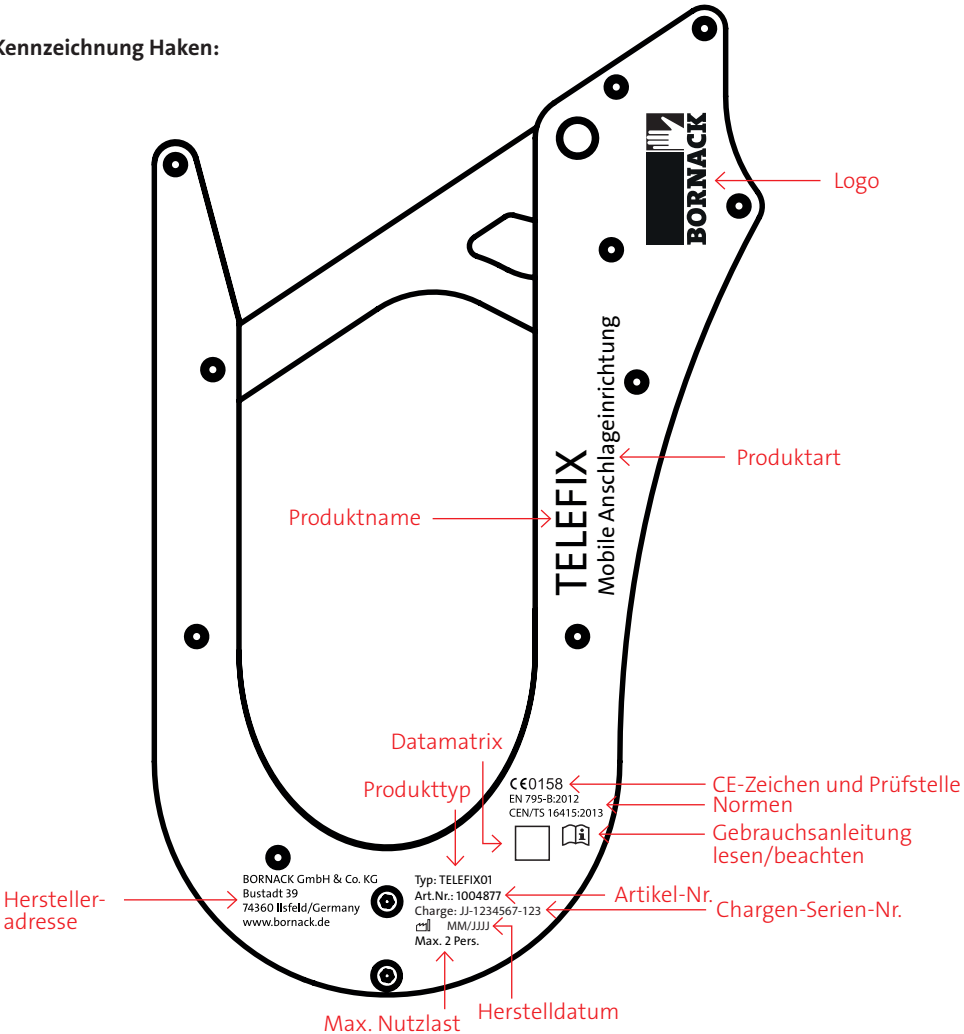
- Auf geschützten Transport achten.

SONSTIGES

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:

Kennzeichnung Haken:



SONSTIGES

Kennzeichnung Rollwagen:



Kennzeichnung Teleskopstange:



PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ: TELEFIX01 Produktart: Haken

Herstelldatum: _____

Chargen-Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: /

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ: TELEFIX01 Produktart: Teleskopstange

Herstelldatum: _____

Chargen-Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: /

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ: TELEFIX01 Produktart: Rollwagen

Herstelldatum: _____

Chargen-Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: /

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller oder sein autorisierter, in der EU ansässiger Vertreter

BORNACK GmbH & Co. KG
Bustadt 39
74360 Illfeld / Deutschland

erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete, persönliche Schutzausrüstung

Anschlageeinrichtung Typ B
TELEFIX

- den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften gemäß Anhang V (Modul B) der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen nach Artikel 19 (PSA der Kategorie III) entspricht und geprüft ist nach **DIN EN 795:2012** **DIN CEN/TS 16415:2017**
- identisch ist mit der PSA, welche Gegenstand ist der **EU-Baumusterprüfbescheinigung** **Nr.: ZP/B180/17**

ausgestellt durch

DEKRA EXAM GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum / Deutschland
CE 0158

- der Bewertung der Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen gemäß Modul C2 der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen (PSA der Kategorie III) unterliegt, überwacht durch die notifizierte Stelle

DEKRA EXAM GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum / Deutschland
CE 0158

11.10.2018

BORNACK GmbH & Co. KG



Klaus Bornack
Geschäftsleitung



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und
Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Ortsfeste Sicherungssysteme
für Architektur und Industrie

BORNACK GmbH & Co. KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

BORNACK Schweiz
Untere Brühlstr. 11
4800 Zofingen, AG
Switzerland

Fon + 41 (0) 62 / 886 30 40
info@bornack.ch
www.bornack.ch